

## Rock uff'm Wald

# Ruhe oder Rock?

Die Emotionen kochen derzeit hoch in Herri-schried. Weil sich ein Anwohner von der Lärm-belästigung des zwei-tägigen Musikfestivals „Rock uff'm Wald“ gestört fühlt, hat er eine Unterlas-sungsklage eingereicht. Wahrscheinlich bekommt er recht, denn der Dezibel-wert außerhalb der Eis-sporthalle ist bei dieser Veranstaltung tatsächlich zu hoch... Wir haben unsere Leser gefragt: Was halten Sie davon?



**Kerstin Keller (24) Pro-  
jektmanagerin Grenzach**

Ich bin der Ansicht, dass man eine Nacht im Jahr auf seinen Schlaf verzichten kann, wenn es zum Wohl der Allgemeinheit ist. Die gesetz-liche Regelung wird in die-sem Fall einfach zu streng gehandhabt. Die Gemeinnüt-zigkeit und Arbeit eines Vereines darf nicht durch Einzelpersonen zerstört werden.



**Susan Rathgeb (23) kaufm.  
Mitarbeiterin Lauchringen**

Diese Klage sollte von den Mitgliedern des Vereins strikt und einfach nicht beachtet werden. Ich wäre dafür, einfach gegen den Willen des Anwohners und der Gesetze ein Fest durch-zuziehen. Wir leben in einer Demokratie und so etwas darf nicht in der Hand von einer einzigen Person liegen.



**Jürgen Mentele (27) Lager-  
arbeiter aus Wehr**

Es sollte nicht zählen, was eine Person sagt, da wir doch „scheinbar“ in einer Demokratie leben. Bei einer Veranstaltung, die lediglich einmal im Jahr stattfindet, sollte kein Gesetz dagegen sprechen. Pflicht wäre je-doch für den jeweiligen Verein, die Anwohner recht-zeitig darüber zu informie-ren, in welchem Ausmaß so eine Party stattfindet.



**Elke Frey (29) Empfangs-  
chefin aus Rheinfelden**

Für mich dient eine solche Aktion einfach nur dazu, anderen den Spaß zu ver-derben und vielleicht einen Grund zu suchen, um gegen die Arbeit des Vereins vor-zugehen. Die Mitglieder sollten sich nicht weiter darüber aufregen und sich einfach auf die nächste Party, wo auch immer, freu-en. Nur weil sich ein Einzel-ner quer stellt, dürfte diese Sache eigentlich gar nicht publik werden.